



## VERHANDLUNGSSCHRIFT

### über die öffentliche Sitzung des GEMEINDERATES

am Fr. 18.03.2016  
Beginn: 19:48 Uhr  
Ende: 20:18 Uhr

in Laab im Walde, Gemeindesaal  
Die Einladung erfolgte am 11.03.2016  
durch Kurrende, E-Mail

#### ANWESEND WAREN:

Bürgermeister: Dr. med. univ. Peter Klar  
Vizebürgermeister: Alexander Aschauer

#### Die Mitglieder des Gemeinderates

- |   |   |
|---|---|
| 1. gfGR <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Martina Niederdorfer  | 2. gfGR <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Sabine Pscheidl |
| 3. gfGR Daniel Resch  | 4. gfGR <sup>in</sup> Ulrike Woltran                    |
| 5. GR Alfred Aschauer   | 6. GR Rudolf Baumann                                    |
| 7. GR <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Katharina Hanak-Hammerl | 8. GR <sup>in</sup> Cornelia Krause                     |
| 9. GR <sup>in</sup> Natascha Limperl                          | 10. GR <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Regina Niese     |
| 11. GR DI (FH) Heinz Pfleger                                  | 12. GR <sup>in</sup> Waltraud Sanjath                   |
| 13. GR Dithmar Schürz   | 14. GR Ing. Thomas Stagl                                |
| 15. GR Ing. Christian Steiner                                 | 16. GR Mag. Heinrich Süssenbacher                       |
| 17. GR Christoph Winkler                                      |   |

Anwesend waren außerdem: J. Plank Protokoll

#### ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

#### NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

---

Vorsitzender: Herr Bürgermeister Dr. med. univ. Peter Klar

Die Sitzung war -- nicht\*) – öffentlich.  
Die Sitzung war -- nicht \*) – beschlussfähig.

\*) Nichtzutreffendes streichen!

## **Tagesordnung:**

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 18.01.2016
3. Bericht des Prüfungsausschusses vom 16.03.2016
4. Beschluss Rechnungsabschluss 2015
5. Grundsatzbeschluss Umstellung auf Mülltonnen mit 01. Jänner 2017
6. Beschluss Kosten für die Sanierung der Tiergartenstraße von Nr. 44 bis Laaber Tor
7. Allfälliges

### **Zu TOP 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister, Herr Dr. med. univ. Peter Klar als Vorsitzender eröffnet um 19:48 Uhr die öffentliche Gemeinderatssitzung. Er stellt zu Beginn der öffentlichen Sitzung fest, dass die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte ordnungsgemäß schriftlich und fristgerecht per E-Mail am 11.03.2016 zur Sitzung eingeladen wurden.

Es sind alle Damen und Herren des Laaber Gemeinderates anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeinderatssitzung wegen der heute stattfindenden Prüfungsausschusssitzung verspätet, um 19:48 Uhr, nicht aber wie auf der Einladungskurrende um 19:30 Uhr, beginnen konnte.

**Antragsteller für die TO-Punkte 2-7: Bürgermeister Dr. med. univ. Peter Klar**

### **Zu TOP 2) Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 18.01.2016**

Der Vorsitzende berichtet, dass unter Top 4, die Formulierung zur Auszahlung des Kredites, bereits im vorliegenden Protokoll geändert wurde.

Es liegen keine weiteren Einwendungen gegen das Protokoll vom 18.01.2016 vor.

Antrag: Der Gemeinderat möge das vorliegende Protokoll vom 18.01.2016 beschließen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß das vorliegende Protokoll.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen. Vornahme der Unterfertigung.

### **Zu TOP 3) Bericht des Prüfungsausschusses vom 16.03.2016**

Sachverhalt: Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, Herr GR. Dithmar SCHÜRZ berichtet, dass die geplante Prüfungsausschusssitzung am 16. 03. 2016 nicht beschlussfähig war. Deshalb wurde für heute, Freitag 18.03.2016 um 19:20 Uhr ein neuerlicher Sitzungstermin vereinbart. Geprüft wurde der Rechnungsabschluss 2015. Dabei wurden keine Mängel festgestellt, es gab keine Beanstandungen. Der Rechnungsabschluss 2015 wurde vom Prüfungsausschuss für in Ordnung befunden. Es werden keine Fragen dazu gestellt.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Bericht des Prüfungsausschusses zur Kenntnis nehmen.

Beschluss: Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Prüfungsausschusses, Rechnungsabschluss 2015 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

#### **Zu TOP 4) Beschluss Rechnungsabschluss 2015**

Sachverhalt: Der Rechnungsabschluss lag in der Zeit vom 04. März 2016 bis 19. März 2016 im Gemeindesekretariat zur allgemeinen Einsichtnahme auf. Es wurden während der Auflagefrist keine schriftlichen Stellungnahmen eingebracht. Die wesentlichen Veränderungen wurden bereits im 1. Nachtragsvoranschlag 2015 beschlossen.

Rechnungsabschluss 2015 (§ 17 Abs. 1. Z. 2 VRV)

	OH	AOH	Gesamthaushalt
Anordnungssoll Einnahmen inkl. Abwicklung Vorjahr	2.563.687,77	179.575,66	2.743.263,43
Anordnungssoll Ausgaben inkl. Abwicklung Vorjahr	2.392.548,55	129.403,29	2.521.951,84
Jahresergebnis	171.139,22	50.172,37	221.311,59

#### Diskussion:

GR. Winkler: Grundstücksankauf im MFP. Gibt es da eine Änderung bei der Finanzierung?

BGM: Die Finanzierung Ankauf Grundstück in der Karl Schindler-Gasse wird wie beschlossen durchgeführt.

GfGR<sup>in</sup> Woltran: Was ist unter HH Stelle 1/850000-050000 Sonderanlagen-Rohrnetz-u. Hausanschluss Betrag Überschreitung € 1.917,48 neuer Werterhaltungsvertrag zu verstehen?

BGM: Es handelt sich um eine relativ kleine Betragsüberschreitung für diese Ressource im Bereich Wartung an Wasseranlagen/Kanal, die Information dazu wird nachgereicht.

GfGR<sup>in</sup> Woltran: Die Kameralistik ist schwer zu lesen. Könnte man zur Erhöhung der Transparenz auf eine Bilanz wie bei Unternehmen umsteigen?

BGM: Eine Umstellung der Gemeinde Laab als solches für kommendes Jahr ist nicht vorgesehen und auch nicht möglich. Die Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik ist jedoch auch für Gemeinden um 2020 vorgesehen. Auch die Erfassung und Darstellung des Vermögens wird für die Gemeinden künftig ein Thema. Wir haben entsprechend Maßnahmen (neue Buchhaltungssoftware k5) getroffen und werden uns zeitgerecht für einen Umstieg vorbereiten.

GR. Winkler: Frage zu Ausgaben HH Stelle Gehalt nicht ganzjährig Beschäftigte ist eher hoch.

BGM: Diese Ausgaben sind für Vertretung, Krankenstand und Aushilfe im Kindergarten, Praktikanten für die Mitarbeit am Bauhof und Urlaubsvertretung der Bauhofmitarbeiter. Eine Erhöhung gab es hier nicht, die Kosten wurden nur regulär und in richtiger Form im RA dargestellt.

GR<sup>in</sup> Sanjath: Ausgaben für nicht ganzjährig Beschäftigte und Ausgaben im Straßenbau?

BGM: Es handelt sich um den Sicherheitsdienst für Streifendienst der im Gemeindegebiet von Laab im Walde tätig war. Dieser wurde bisher immer unter Straßenbau-sonstige Ausgaben gebucht. Da dieser jedoch mit Ende März 2015 gekündigt wurde, wurde dies für dieses Jahr noch so beibehalten.

Antrag: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Rechnungsabschluss 2015 beschließen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß den Rechnungsabschluss 2015.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

## **Zu TOP 5) Grundsatzbeschluss Umstellung auf Mülltonnen mit 1. Jänner 2017**

Sachverhalt: Es soll ein Grundsatzbeschluss für den Umstieg unseres Sammelsystems der Restmüllsammmlung und Abholung in Plastiksäcken auf Mülltonnen beschlossen werden. Eine neue Abfallwirtschaftsverordnung der Gemeinde Laab im Walde mit 120, 240 und 1100 Liter Volums Behälter wird erlassen, welche als Pflichtbereich das gesamte Gemeindegebiet von Laab im Walde umfasst.

Die neue Gemeindeabfallverordnung wird in den Ausschüssen ausgearbeitet und danach im Gemeindevorstand geprüft werden.

Die neue Abfallwirtschaftsverordnung der Gemeinde Laab im Walde wird dann mit 01.01.2017 in Kraft treten.

Antrag: Der Gemeinderat möge einen Grundsatzbeschluss zur Umstellung des Sammelsystems für Restmüll von Plastiksäcken auf Mülltonnen im Gemeindegebiet von Laab im Walde mit Einführung der neuen Verordnung ab 01.01.2017 beschließen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß die Umstellung unseres Sammelsystems von Restmüllsäcken auf Tonnen mit einem Volumen von 120, 240 und 1100 Liter Fassungsvermögen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

## **Zu TOP 6) Beschluss Verzicht auf Pestizide**

Sachverhalt: Frau gfGR<sup>in</sup> Dr. Niederdorfer berichtet, dass das Gütesiegel „Natur im Garten“ sich an die Kriterien und die Richtlinien der EU BIO Verordnung 834/2007 und 889/2008 hält. In der Bio- Landwirtschaft sind sinnvolle ökologische Mittel für den Garten und Grünraumbereich nicht zugelassen. Mit dem „Natur im Garten“ Gütesiegel können

auch Präparate ausgezeichnet werden, die nicht für den biologischen Landbau zugelassen sind, wenn sie ausschließlich natürliche, naturidentische oder traditionell verwendete ungiftige Substanzen enthalten.

(Berücksichtigung findet hier auch die Grundstoffliste der EU Pflanzenschutzverordnung.)

Darüber hinaus spricht sich „Natur im Garten“ aus ökologischen Gründen klar gegen Torfanwendung aus.

Genetisch veränderte Organismen (GVO) und Erzeugnisse, die aus oder durch GMO erzeugt werden, sind mit dem ökologischen Produktionskonzept und auch mit den „Natur im Garten“ Grundeinstellung nicht vereinbar und werden grundsätzlich abgelehnt.

Das „Natur im Garten Gütesiegel“ hebt sich von der Biologischen Landwirtschaft und anderen Gütesiegel ab und repräsentiert die Bedürfnisse des ökologischen und naturnahen Gartens und Grünraums ganzheitlich.

Die Gemeinde Laab im Walde, wird für den gemeindeeigenen Einflussbereich keine Pestizide mehr einsetzen, die nicht der EU- Bioverordnung in der letztgültigen Fassung und dem „Natur im Garten“ Gütesiegel entsprechen.

Damit soll ein Zeichen für das ökologische Bewusstsein, dem Schutz unserer Umwelt und der Erhaltung der Lebensgrundlage für zukünftige Generationen gelegt werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Antrag, Bekenntnis zum Verzicht auf Pestizide im gemeindeeigenen Grünbereich beschließen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß das Bekenntnis zum Verzicht auf Pestizide im gemeindeeigenen Einflussbereich.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

## **Zu TOP 7) Beschluss Kosten für die Sanierung der Tiergartenstraße von Nr. 44 bis Laaber Tor**

Sachverhalt: Der Vizebürgermeister berichtet, das Teilstück der Tiergartenstraße, beginnend von der Liegenschaft Nr. 44 bis zum Laaber Tor, Einfahrt Lainzer Tiergarten und Zugang zum Hochbehälter der Wasserversorgung Laab im Walde, soll saniert werden. Die Schotterstraße soll um ca. 1 Meter verbreitert werden. Die Ausführung einer Schotterstraße wird auch aus Kostengründen überlegt.

Es liegen Angebote, der Firma Bau und Erdbewegung Braunias (KV € 8.163,--) und Firma Swietelsky Baugesellschaft m.b.H. (KV € 21.257,90 inkl. MwSt.) vor.

BGM: Es soll ein Kostenrahmen von € 15.000.-- zur Sanierung beschlossen werden.

Es ist noch abzuklären, ob die Leitung der Wasserversorgung in diesem Bereich auch zu erneuern ist. Diese Frage, als auch die Ausführung der Befestigung der Oberfläche der neuen Straße, wird im Bauausschuss besprochen.

### Diskussion:

Frau GR<sup>in</sup> GR Sanjath: Die Angebote sind nicht miteinander vergleichbar.

Die Frage ist, wie die Ausschreibung formuliert und abgefasst wurde und ob beide Firmen die gleiche Ausschreibung zur Angebotslegung bekommen haben.

GR Baumann: Fragt an, ob die Wegparzelle öffentliches Gut ist und sich im Besitz der Gemeinde Laab im Walde befindet, das derzeit bestehende Fahrverbot auch nach der Sanierung bestehen bleibt.

BGM: Ja, das Fahrverbot soll weiterhin gültig sein. Prüfung im Infrastrukturausschuss.

GfGR<sup>in</sup> Woltran: Ist dafür, einen Kostenrahmen von € 15.000.-- zu beschließen, das Projekt an den Bauausschuss zur weiteren Aufbereitung und Ausarbeitung eines beschlussfähigen Vergabevorschlags vorzubereiten.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Antrag, Grundsatzbeschluss Kosten Straßensanierung Tiergartenstraße ab Nr. 44 bis Laaber Tor mit insgesamt max. € 15.000.-- beschließen. Der Beschluss zur Vergabe soll in einer Vorstandssitzung erfolgen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß, einen Kostenrahmen von € 15.000.-- zur Sanierung des oberen Teiles der Tiergartenstraße, die Details und der Vergabevorschlag sollen zuvor in einer Bauausschusssitzung abgearbeitet werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

### **Zu TOP 8) Allfälliges**

Diskussion: Die Mandatäre/Innen der ÖVP Fraktion fragen an, ob es schon Termine für die nächsten Vorstandssitzungen und Gemeinderats Sitzungen im aktuellen Jahr gibt. Der Bürgermeister, Herr Dr. med. univ. Peter Klar bestätigt, dass diese festgelegt worden und übermittelt worden sind.

Der Bürgermeister, Dr. med. univ. Peter Klar schließt die öffentliche Sitzung.

Ende der öffentlichen Sitzung: 20:18 Uhr

Unterfertigung gemäß § 53(3) NÖ Gemeindeordnung 1973

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am .....

genehmigt\*)            abgeändert\*)            nicht genehmigt\*).

-----  
Bürgermeister

-----  
Schriftführer

-----  
*Gemeinderat/rätin*   *Gemeinderat/rätin*   *Gemeinderat/rätin*   *Gemeinderat/rätin*  
-----